

Parlamentarischer Vorstoss

2025/258

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Fachfremder Unterricht in der Primarschule
Urheber/in:	Ernst Schürch
Zuständig:	—
Eingereicht am:	12. Juni 2025
Dringlichkeit:	—

Seit einigen Jahren werden Studierende an der Pädagogischen Hochschule nicht mehr als Generalistinnen und Generalisten ausgebildet. Sie müssen sich entscheiden, welche zwei von drei Fächern aus Musik, Gestalten und Sport sie wählen und ob sie in Englisch oder Französisch ausgebildet werden wollen. Entsprechend erhalten sie zum Abschluss ihrer Ausbildung eine Unterrichtsberechtigung in den von ihnen gewählten Fächern.

Die Bedürfnisse der Schulen decken sich bei der Anstellung der neu ausgebildeten Lehrpersonen oft nicht mit ihrer Unterrichtsberechtigung. Der Not gehorchend werden deshalb Lehrpersonen auch in Fächern oder für sonderpädagogische Aufgaben eingesetzt, für die sie über keine Ausbildung und auch keine Unterrichtsberechtigung verfügen. Zusätzlich wird im Zusammenhang mit dem Fachkräftemangel auch von Personen unterrichtet, welche über keine spezifische oder gar keine pädagogische Ausbildung verfügen.

Der Regierungsrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie häufig wird in der Primarstufe fachfremd unterrichtet? Ich bitte um eine Aufstellung nach Klassenstufe vom Kindergarten bis zur 6. Klasse nach Fächern.
 2. Wie häufig wird in der Primarstufe Unterricht von Personen ohne spezifische pädagogische Ausbildung erteilt? Auch hier bitte ich um eine Aufstellung nach Klassenstufe vom Kindergarten bis zur 6. Klasse nach Fächern.
 3. Welche Probleme erkennt der Regierungsrat durch fachfremden Unterricht oder durch Unterricht ohne spezifische pädagogische Ausbildung, sei es in Bezug auf die Qualität des Unterrichts oder bezüglich Gefahren für Schülerinnen und Schüler, zum Beispiel im Sport oder im Technischen Gestalten?
 4. Mit welchen Massnahmen wird der Regierungsrat dem fachfremden Unterrichten oder dem Unterricht ohne spezifische pädagogische Ausbildung entgegenwirken?
-